



# Geschäftsbericht 2024



**Spar- und Leihkasse Wynigen AG**

<b>Die Zahlen auf einen Blick</b>	<b>4</b>
Bankorganisation	5
Kurzurückblick auf das Geschäftsjahr 2024	6
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024	8
<b>Bilanz</b>	<b>13</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>14</b>
Eigenkapitalnachweis	16
Anhang	17
Informationen zur Bilanz	22
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften	28
Informationen zur Erfolgsrechnung	29
Bericht der Revisionsstelle	30
Partielle Offenlegung von Eigenmitteln und Liquidität	32
<b>Anträge des Verwaltungsrates</b>	<b>33</b>
Entwicklung der hauptsächlichsten Bilanzpositionen	34
Der Ausblick in die Zukunft – Unsere nächsten Ziele	35
Verwaltungsrat   Geschäftsstellen	Rückseite

### **Liebe Aktionärin, lieber Aktionär Sehr geehrte Damen und Herren**

**Wiederum bescherte das vergangene Geschäftsjahr 2024 der Spar- und Leihkasse Wynigen AG (SLW) einen ausserordentlich guten Geschäftsabschluss und wiederum haben die Zins- und Geldmarktpolitik der SNB ihren Teil dazu beigetragen. Jedoch sind nach wie vor das grosse Engagement der Menschen innerhalb der Bank hauptverantwortlich für das sehr gute finanzielle Ergebnis.**

Am Samstag, 27. April 2024, durften wir bei wunderbarem Frühlingswetter 209 Aktionärinnen und Aktionäre der SLW zur Generalversammlung in der Turnhalle Wynigen begrüßen. Nebst den Traktanden zur Jahresrechnung standen in diesem Jahr auch Wahlen auf dem Programm. Wir schätzen uns sehr glücklich, dass wir mit Benjamin Seitzinger und Stefan Häsler zwei neue Verwaltungsräte zur Wahl vorschlagen konnten, die nicht nur die fachlichen Kompetenzen für das Amt, sondern auch die Verankerung in der Region mitbringen. Auch in diesem Jahr verabschiedeten wir einen Verwaltungsrat aus unserem Gremium: Andreas Gasser aus Münchenbuchsee hat dem VR der SLW 4 Jahre angehört und ihn in dieser Zeit geprägt und bereichert. Dank seinen fundierten und unvergleichbaren Kenntnissen der Schweizer Regionalbankenszene konnte sich die Bank und der Verwaltungsrat weiterentwickeln. Nach dem klassischen Menü mit Hamme und Kartoffelsalat nutzten viele die bereits zur guten Tradition gewordene Gelegenheit, bei einem kühlen Getränk in der Aussenanlage der Schule Wynigen gute Gespräche mit interessanten Menschen zu führen.

In der aktuellen Retail-Banking Studie ist die SLW abermals in den vordersten Rängen zu finden. Diesmal ist es der 6. Rang von über 90 analysierten Banken, was wiederum eindrücklich die Topverfassung zeigt, in der sich die SLW befindet. Sind wir doch in den letzten 10 Jahren immer in den absolut vordersten Rängen dieser Studie zu finden. Bei den einzelnen Kriterien zählen wir bei der Eigenkapitalquote noch immer zu den Top 3, und somit gehören wir auch weiterhin zu den mit Abstand am besten kapitalisierten Banken der Schweiz.

Am hinteren Ende der Rangliste sind wir beim Kriterium Diversifikation der Ertragslage anzutreffen. Dort wird der Anteil des Gewinns, der nicht aus dem klassischen Zinsengeschäft kommt, mit dem Gesamterfolg verglichen.



Mit der erteilten Baubewilligung im vergangenen Spätherbst konnten wir nun Anfang 2025 endlich den ersehnten Spatenstich für die dritte und letzte Bauetappe auf der Bifangmatt in Wynigen durchführen. Sobald der Bau der beiden Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen im 2026 abgeschlossen ist, werden wir uns auch in diesem Punkt verbessern und in der Rangliste nach vorne bewegen.

Ich danke Ihnen herzlich für das grosse Vertrauen und die Treue, die Sie alle unserer Spar- und Leihkasse Wynigen AG entgegenbringen. Ein weiteres grosses Dankeschön geht an das hochmotivierte Team innerhalb der Bank und dem ganzen Verwaltungsrat. So macht es Freude, die vielseitigen Herausforderungen anzupacken und die Bank in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu führen.

**Edith von Atzigen**  
Präsidentin des Verwaltungsrats

2024



### Bilanzübersicht

	2024	2023	Veränderung
per 31. Dezember 2024   in TCHF			
Bilanzsumme	302'111	296'558	+ 5'553
Kundengelder	242'717	238'783	+ 3'934
Ausleihungen nach Verrechnung WB	228'178	219'306	+ 8'872
Eigene Mittel vor Gewinnverwendung	36'860	35'691	+ 1'169
Jahresgewinn	762	764	- 2
Dividende	35 %	35 %	

### Erfolgsrechnung

	2024	2023	Veränderung
per 31. Dezember 2024   in TCHF			
Geschäftserfolg	1'722	1'782	- 60
Gewinn (Periodenerfolg)	762	764	- 2
Bilanzgewinn	768	771	- 3

### Kennzahlen

	2024	2023
per 31. Dezember 2024		
Kundengelderdeckungsgrad	106.37 %	108.88 %
Eigenkapital in % der Bilanzsumme (Eigenfinanzierungsgrad)	12.20 %	12.04 %
Cost Income Ratio (Betriebsaufwand in % des Betriebsertrages)	52.82 %	49.17 %

## Verwaltungsrat

gewählt bis

Präsidentin:	<b>Edith von Atzigen</b> , Betriebsökonomin HF / Agronomin FH, Ochlenberg	2026
Vizepräsidentin:	<b>Marianne Neuenschwander</b> , Kauffrau, Bäuerin, Rumendingen	2026
Mitglieder:	<b>Stefan Häsler</b> , eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer / Betriebsökonom FH International Management, Aarburg *	2028
	<b>Markus Gloor</b> , Ing. HTL / Unternehmer, Kirchberg	2028
	<b>Stefan Kohler</b> , Fachbereichsleiter, Wynigen	2026
	<b>Urs Schneider</b> , dipl. Ing. FH / Unternehmer, Koppigen	2028
	<b>Benjamin Seitzinger</b> , Notar Kt. Bern, Langenthal	2028

\* Verwaltungsrat mit Audit Committee-Funktion

## Revisionsstellen

Obligationenrechtliche und aufsichtsrechtliche Prüfgesellschaft:	<b>PricewaterhouseCoopers AG</b> , Luzern
Interne Revisionsstelle:	<b>Mazars AG</b> , Bern

## Geschäftsleitung und Personal

in dieser Funktion tätig seit

Bankleiter:	<b>Erich Pfister</b>	01.08.2020
Mitglieder der Geschäftsleitung:	<b>Christoph Eggimann</b> <b>Ivo Frauchiger</b>	01.05.2020 01.01.2010
Handlungsbevollmächtigte:	<b>Patrick Grossenbacher</b> <b>Ursula Gilgen-Zaugg</b>	
Mitarbeiter/innen:	<b>Alena Kilchenmann</b> <b>Aya Kasem</b> <b>Emilia Czaja</b> <b>Gaby Studer-Kohler</b> <b>Irène Schneider</b> <b>Martina Stadelmann</b> <b>Nadja Hügli</b> <b>Sabine Schär</b>	
Lernende:	<b>Tabea Heiniger</b> <b>Dominic Käser</b>	
Einnehmereien:	<b>Marianne Roos</b> (Ersigen) <b>Claudia Ellenberger</b> (Heimiswil) <b>Anja Müller</b> (Ochlenberg)	

## Kurzurückblick auf das Geschäftsjahr 2024

März

### **SNB senkt Zinsen überraschend**

Im März 2024 war die SNB die erste der führenden Notenbanken, die die Zinswende einläutete. Es war die erste Zinssenkung der SNB seit 9 Jahren. Der Entscheid wurde insbesondere auch im nahen Ausland mit Überraschung aufgenommen. Möglich machte es die rückläufige Inflation. Die Jahreststeuerung lag zu diesem Zeitpunkt bereits wieder im Zielbereich der SNB von null bis zwei Prozent.

Wie wir heute wissen, erfolgten weitere Zinssenkungen, und es wird erwartet, dass die SNB den Leitzins bis Mitte 2025 wieder auf null reduziert.



2024

### **Generalversammlung 2024**

Unsere diesjährige Generalversammlung fand am 27. April 2024 statt. Die Anzahl der teilnehmenden Aktionärinnen und Aktionäre war mit 209 wiederum sehr erfreulich. Markus Gloor und Urs Schneider wurden für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren einstimmig wiedergewählt. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden Stefan Häsler, als Ersatz von Andreas Gasser, und Benjamin Seitzinger, ebenfalls einstimmig.

Stefan Häsler ist dipl. Wirtschaftsprüfer und Partner der Adiutis AG in Burgdorf. Benjamin Seitzinger ist Notar und Inhaber des Notariats Fankhauser in Herzogenbuchsee.

April

Oktober

**Kundenanlass mit Nik Hartmann**

Bewusst haben wir dieses Jahr ein Thema von allgemeinem Interesse gewählt.

Am 24. Oktober 2024 durften wir 160 Kundinnen und Kunden an unserem Anlass begrüßen. Nik Hartmann gelang es mühelos, die Gäste mit auf die Reise «via Alpina» zu nehmen. Seine sympathische und professionelle Art kam sehr gut an. Entsprechend waren die Rückmeldungen.

Das Linde Team verwöhnte uns kulinarisch und trug mit dazu bei, dass der Anlass stimmig und zufrieden ausklang.



**Erhalt Baubewilligung Bifangmatt**

Nachdem wir am 25. Mai 2023 unser Baugesuch einreichten, erhielten wir mit Schreiben vom 20. November 2024 endlich die definitive Baubewilligung durch das Regierungsstatthalteramt Emmental. Wir freuen uns auf die nun bevorstehende Bauzeit, die anfangs Januar 2025 beginnt.

Wir rechnen damit, dass die Wohnungen im Sommer/Herbst 2026 bezugsbereit sein werden. Sofern Sie Interesse haben, eine Wohnung zu mieten oder jemanden kennen, der auf diesen Zeitpunkt hin in Wynigen schönen und nachhaltig gebauten Mietwohnraum sucht, dann melden Sie sich gerne bei uns.

November

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

### **Weltwirtschaft**

Mit Ausnahme der Eurozone, hier im speziellen Deutschland, hat sich die Weltwirtschaft im 2024 leicht besser entwickelt als vorhergesehen. Die US-Wirtschaft konnte einmal mehr vom robusten Konsum profitieren. So lag das Bruttoinlandprodukt (BIP) im 3. Quartal 2024 bei rund 2,8%. Die Wirtschaft in China verlangsamt sich weiter. Die Führung in Peking hat daraufhin ein umfassendes Konjunkturpaket angekündigt. Die Krise im Immobilienmarkt hängt weiter wie ein Damoklesschwert über der chinesischen Wirtschaft. Die Eurozone bewegt sich auch 2024 auf bescheidenem Wachstumspfad. Die grösste Volkswirtschaft, Deutschland, verzeichnet kaum noch Wachstum. Eine globale Rezession ist trotz der erwähnten Risiken nicht eingetreten.

Die unterdurchschnittlich wachsende Weltwirtschaft hatte noch keine grösseren Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation. In den USA ist die Zahl der Erwerbslosen 2024 leicht angestiegen. Mit knapp über 4% liegt der Wert weiterhin auf einem historischen Tiefstand. In der Eurozone liegt die Zahl mit 6% ebenfalls auf einem stabilen Niveau. Die Meldungen aus der Wirtschaft der letzten Monate deuten aber auf steigende Werte im 2025 hin.

Die Entwicklung der Teuerung war sehr erfreulich. Die starken Zinserhöhungen der Notenbanken in den Jahren 2022 und 2023 haben ihre Wirkung nicht verfehlt. Die Inflationszahlen haben sich weltweit in Richtung der 2%-Marke bewegt, was den Notenbanken erlaubt hat, mit moderaten Schritten die Leitzinsen um rund 1,0% im 2024 zu senken.

### **Konjunktur Schweiz und Kanton Bern**

Im 3. Quartal 2024 verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum der Schweiz. Das bereinigte BIP stieg um rund 0,2% nach 0,4% im Vorquartal.

Gestützt wurde das verhaltene Wachstum durch die Binnennachfrage und dabei insbesondere durch den Konsum. Sowohl die Konsumausgaben der privaten Haushalte als auch jene des Staats wurden ausgeweitet.

Die stark nachlassende Inflation und weiterhin steigende Beschäftigungszahlen stabilisierten den Gang der Binnenkonjunktur. Auch der Bau blickt auf ein positives Quartal zurück. Demgegenüber kam vom Aussenhandel ein negativer Impuls.

Die Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes rechnet für 2024 mit einem unterdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum in der Schweiz von 1,2%. Mit einer allmählichen Erholung der Weltwirtschaft sollte sich das Wachstum 2025 moderat beschleunigen (1,6%).

### **Landwirtschaft**

2024 ist ein sehr kontrastreiches Jahr für die Landwirtschaft. Gemäss ersten Schätzungen des Bundesamts für Statistik BFS beläuft sich der Gesamtproduktionswert der Schweizer Landwirtschaft im Jahr 2024 auf 12,0 Milliarden Franken, was gegenüber 2023 einem Rückgang von 0,4% entspricht. Die Ausgaben für Vorleistungen (Futtermittel, Energie, Dünger usw.) liegen mit 7,4 Milliarden Franken um 2,7% tiefer als im Vorjahr.

Die Bruttowertschöpfung, die sich aus der Differenz zwischen Produktionswert und Vorleistungen ergibt, erreicht 4,6 Milliarden Franken im Jahr 2024. Das sind 3,4% mehr als 2023. Preisbereinigt verringert sie sich hingegen um 1,5%. Da das Arbeitsvolumen um 0,8% abnimmt, sinkt auch die Arbeitsproduktivität gegenüber 2023 um rund 0,8%, bleibt aber knapp 34% höher als im Jahr 2000.

Einer schlechten Getreideernte steht ein gutes Obstjahr gegenüber. Der nasse Frühling 2024 führte zu einem verringerten Produktionswert des Pflanzenbaus von 4,1 Milliarden Franken, was ein Rückgang um 5,0% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die tierische Produktion wird auf 6,1 Milliarden Franken geschätzt, das sind 2,2% mehr als im Vorjahr. Nach zwei schlechten Jahren klettert der Wert der Schweineproduktion um 23,1% auf 0,9 Milliarden Franken. Die Zunahme resultiert aus dem kräftigen Preisanstieg (+24,2%), mit dem der Markt auf die leichte Abnahme des Schweineangebots reagiert, nachdem das Produktionsvolumen bereits 2023 gesunken war. Die Geflügelhaltung setzt ihren

Aufwärtstrend fort (+3,1%), wobei der Wert der Geflügelproduktion (+4,0%) und der Eierproduktion (+2,1%) 2024 fast 0,8 Milliarden Franken erreicht. Bei der Rindviehproduktion ist ein Rückgang festzustellen. Ihr Wert verringert sich gegenüber 2023 um 1,2% auf gut 1,5 Milliarden Franken, was insbesondere auf den tieferen Durchschnittspreis für Kälber (-6,0%) zurückzuführen ist. Die Produktionsmenge hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

**Einer schlechten Getreideernte steht ein gutes Obstjahr gegenüber. Der nasse Frühling 2024 führte zu einem verringerten Produktionswert des Pflanzenbaus.**

Der Milchpreis sinkt 2024 gegenüber dem Vorjahr im Durchschnitt um 1,6%, dies bei unveränderter Produktionsmenge. Mit knapp 2,8 Milliarden Franken liegt der Produktionswert von Milch 1,6% unter dem Vorjahresniveau.

**Monetäre Entwicklung**

An der ersten geldpolitischen Lagebeurteilung vom 21. März 2024 senkte die Schweizerische Nationalbank SNB den Leitzins erstmals seit 2015 um 0,25% auf 1,50%. Die SNB argumentierte damals, dass die Lockerung der Geldpolitik möglich wurde, weil die Bekämpfung der Inflation über die letzten zweieinhalb Jahre wirksam war. Die Teuerung lag im Februar 2024 bei 1,2% und somit innerhalb des Bereichs, den die Nationalbank mit Preisstabilität gleichsetzt (0,0% bis 2,0%).

Die SNB senkte den Leitzins im Juni und September jeweils ein weiteres Mal um 0,25%. Eher überraschend kam am 12. Dezember 2024 die Meldung, dass die SNB den Leitzins um 0,50% auf 0,50% senken wird. Die SNB begründete den Schritt einerseits mit den weiter rückläufigen Inflationszahlen (0,7% für den Monat November) und andererseits mit der Zunahme der Unsicherheit über die wirtschaft-

liche Entwicklung. Insbesondere ist die künftige Ausgestaltung der Wirtschaftspolitik in den USA noch ungewiss, und auch in Europa ist die politische Unsicherheit gestiegen. Zudem könnten die geopolitischen Spannungen eine schwächere Entwicklung der Weltwirtschaft zur Folge haben. Wie für das Ausland unterliegt auch die Prognose für die Schweiz bedeutender Unsicherheit. Die meisten Analysten erwarten bereits Mitte 2025 einen SNB-Leitzins von 0,0%.

**Geld- und Kapitalmarkt**

Die Renditeentwicklung der 10-jährigen Staatsanleihen in den Industrieländern haben sich im Jahr 2024 unterschiedlich entwickelt. In der Schweiz sind die Renditen der 10-jährigen Eidgenossen Anleihen seit anfangs Jahr kontinuierlich gesunken. Lag der Wert zu Beginn des Jahres bei rund 0,70% reduzierte sich dieser Wert bis 30. Dezember 2024 auf 0,32%. Ein anderes Bild zeigt die Entwicklung der Renditen in den USA. Lag der Satz zu Beginn des Jahres noch bei 3,86%, erhöhte sich dieser bis zum Jahresende auf 4,52%. In Deutschland war die Veränderung weniger ausgeprägt. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe lag am Jahresende bei 2,36% nur leicht über dem Stand von anfangs Jahr (2,14%).

Im Einklang mit der Zinsentwicklung am Kapitalmarkt fielen die rubrizierten Zinssätze für festverzinsliche Hypotheken markant.

**Das Geschäftsjahr 2024 der Spar- und Leihkasse Wynigen AG**

Der Jahresabschluss 2024 der Spar- und Leihkasse Wynigen AG (SLW) darf auch in diesem Jahr als sehr gut bezeichnet werden.

**Bilanz**

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 302 Mio., was einer Zunahme von CHF 5.5 Mio. oder 1.9% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Nach wie vor ist die Aktivseite der SLW geprägt von einem hohen Anteil an flüssigen Mitteln. Diese betragen per 31. Dezember 2024 rund CHF 51.7 Mio., was einem Bilanzsummenanteil

von 17.1% (Vorjahr: 18.8%) entspricht. Die Liquiditätsanforderungen wurden dadurch jederzeit problemlos eingehalten.

Die Kundenausleihungen (Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen) konnten um CHF 8.9 Mio. oder 4.1% (Vorjahr: + CHF 4.6 Mio. oder 2.1%) auf CHF 228 Mio. gesteigert werden.

Aufgrund des im 2024 nach wie vor sehr ansprechenden Kapitalmarktzinsniveaus wurden verschiedene Anlagemöglichkeiten in gut verzinsten Obligationen wahrgenommen, sodass wir diesbezüglich eine Zunahme von rund CHF 1 Mio. oder 5.3% feststellen.

Mit dem Start der Baustellenvorbereitung Ende 2024 für die Erstellung der Mehrfamilienhäuser auf der Bifangmatt und den damit zusammenhängenden Kosten, wird sich die Bilanzposition «Sachanlagen» in den kommenden zwei Jahren noch wesentlich verändern. Im Berichtsjahr hat sie um TCHF 217 oder 20.2% zugenommen.

Die Kundengelder (Verpflichtungen aus Kundeneinlagen und Kassenobligationen) haben um CHF 3.9 Mio. oder 1.7% (Vorjahr: CHF 6.2 Mio. oder 2.7%) zugenommen. Der Kundengelderdeckungsgrad reduziert sich leicht von 108.9% auf neu 106.4%. Erfreulich ist die Zunahme der Kassenobligationen um rund CHF 3.5 Mio. oder 24.7%.

Das Eigenkapital der Bank (Reserven für allgemeine Bankrisiken, Gesellschaftskapital, gesetzliche Gewinnreserven und Gewinnvortrag, abzüglich im Eigenbestand gehaltene eigenen Aktien) beträgt nach der diesjährigen umfangreichen Zuweisung von TCHF 745 an die Reserven für allgemeine Bankrisiken 12.2% der Bilanzsumme. Die Bilanzstruktur ist weiterhin solid und auf Sicherheit bedacht.

## **Erfolgsrechnung**

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft konnte im Berichtsjahr nochmals um TCHF 55 oder 1.3% auf CHF 4.2 Mio. gesteigert werden. Dieser sehr gute Erfolg ist auch im Berichtsjahr im Wesentlichen noch auf die Verzinsung der Sichtguthaben bei der SNB zurück zu führen. Diese Verzinsung hat per Ende 2024 wie erwähnt nochmals deutlich abgenommen und

wird sich im 2025 voraussichtlich noch weiter reduzieren. Dieser Ertrag ist in dem Sinne nicht nachhaltig und soll daher vor allem mit der Zuweisung an die Reserven für allg. Bankrisiken zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der SLW verwendet werden.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft hat um TCHF 7 und der Erfolg aus dem Handelsgeschäft, welcher aus dem Handel mit eigenen Aktien und dem Erfolg aus dem Devisengeschäft besteht, hat um TCHF 12 abgenommen. Der übrige ordentliche Erfolg liegt aufgrund der freundlicheren Entwicklung der Aktienmärkte im 2024 mit TCHF 32 im Plus.

Der Geschäftsaufwand hat um TCHF 169 zugenommen. Davon entfallen TCHF 113 auf den Personalaufwand und TCHF 57 auf den Sachaufwand. Die Zunahme des Personalaufwandes ist hauptsächlich auf die Erhöhung des Personalbestandes von 7.9 auf neu 8.4 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt zurückzuführen. Zudem musste aufgrund der Dienstjubiläen die Rückstellung für Ferienguthaben erhöht werden. Weiter haben die Mitarbeitenden der SLW vermehrt externe Fachschulungen besucht.

Die Zunahme des Sachaufwandes ist insbesondere auf die Einführung der neuen Debit Mastercard und die damit zusammenhängenden Projektkosten und einmal mehr auf gestiegene Aufwendungen im Zusammenhang mit der IT-Security zurückzuführen.

In den Abschreibungen ist insbesondere die Kapitalaufstockung von TCHF 69 der Pfandbriefbank enthalten, welche direkt wieder auf den langjährigen Buchwert abgeschrieben wurde.

In der Position Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste ist eine Bildung von TCHF 200 von zusätzlichen Rückstellungen enthalten. Unter Berücksichtigung dieser Sachverhalte beträgt der Geschäftserfolg CHF 1.72 Mio. und liegt damit nur TCHF 60 unter dem Vorjahr (1.78 Mio.).

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken konnten mit TCHF 745 dotiert werden. Nach Verbuchung des Steueraufwandes für das Geschäftsjahr 2024 von TCHF 221 resultiert ein Jahresgewinn von TCHF 762. Der Verwaltungs-

rat beantragt der Generalversammlung eine unveränderte Dividende von 35% sowie eine Dotierung der gesetzlichen Gewinnreserven von unverändert TCHF 450.

### **Generalversammlung**

Die 94. Ordentliche Generalversammlung der SLW wurde am 27. April 2024 in der Turnhalle Wynigen durchgeführt. Zum ersten Mal durfte Edith von Atzigen die Generalversammlung eröffnen und insgesamt 209 Aktionärinnen und Aktionäre begrüßen. Damit waren total 807 Aktienstimmen von insgesamt 1'800 an der Generalversammlung vertreten. In ihrer Begrüssungsrede stellte sie sich nochmals kurz vor und hielt Rückblick auf das weltweite Geschehen, die Entwicklung der Wirtschafts- und Finanzwelt sowie die Situation in der Landwirtschaft im Jahr 2023.

Nach Eröffnung des statutarischen Teils der Generalversammlung und Feststellung des ordnungsgemässen Einladungsprozederes erläuterte Erich Pfister die wichtigsten Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung unter Traktandum 1. Die Anträge des Verwaltungsrates auf Genehmigung des Lageberichtes und der Jahresrechnung 2023, der Entlastung der Organe sowie die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung wurden im Anschluss einstimmig gutgeheissen.

Unter dem Traktandum 4 wurden Markus Gloor und Urs Schneider einstimmig für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren im Verwaltungsrat bestätigt. Neu in den Verwaltungsrat wurden ebenfalls einstimmig für eine Amtsdauer von 4 Jahren Stefan Häsler und Benjamin Seitzinger gewählt. Im Anschluss an die Wahlen dankt Edith von Atzigen dem austretenden Andreas Gasser für sein Wirken im Verwaltungsrat der SLW und bedankt sich für sein Engagement.

### **Verwaltungsrat**

Dem Verwaltungsrat steht die Oberleitung der Bank sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsleitung zu. Er besteht aktuell aus sieben Mitgliedern. Im vergangenen Jahr traf er sich zu acht ordentlichen Sitzungen sowie einem halbtägigen Seminar.

Neben dem Verwaltungsrat haben sich die beiden Verwaltungsratsausschüsse «Vergütung

und Personal» sowie «Bifangmatte/Bankgebäude» zu verschiedenen Sitzungen getroffen. Die beiden Gremien dienen der Vorbereitung von Geschäften, über welche der Gesamtverwaltungsrat zu bestimmen hat.

### **Personelles**

Aya Kasem hat im Sommer 2024 ihre Lehre als Kauffrau EFZ erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation noch einmal an dieser Stelle. Sie verstärkt das Team der SLW noch bis im Sommer 2025.

An der Sitzung des Verwaltungsrates vom 13. Dezember 2024 hat dieser Irène Schneider zur Handlungsbevollmächtigten der SLW befördert. Der Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und das ganze Team der SLW freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit und gratulieren zur Beförderung.

Am 1. Mai 2024 feierte Sabine Schär ihr 15-jähriges Jubiläum bei der SLW und am 1. Dezember 2024 Ivo Frauchiger sein 20-jähriges Jubiläum. Diesen beiden langjährigen und wichtigen Stützen unseres Teams gehört ein besonders grosser Dank.

### **Personalbestand**

Der Personalbestand der SLW betrug im Jahresdurchschnitt 8.4 Vollzeitstellen (Vorjahr: 7.9). In dieser Berechnung sind die Lernenden sowie die drei nebenamtlichen Zweigstellen nicht eingerechnet.

### **Risikobeurteilung**

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung haben sich regelmässig im Rahmen der quartalsweisen Risikoberichterstattung mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist, befasst. Es handelt sich dabei um Kredit-, Ausfall-, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken. Dabei werden die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen.

Jährlich überprüft und legt der Verwaltungsrat die geltenden Risikolimiten fest. Er hat dies an seiner Sitzung vom 25. Januar 2024 für das Berichtsjahr 2024 vorgenommen (vgl. Ziffer 3. Risikomanagement im Anhang zur Jahresrechnung).

### **Corporate Governance**

Mit der Corporate Governance werden systematische Regeln und Grundsätze für die Führung und Kontrolle eines Unternehmens umschrieben. Dabei geht es um eine klare Abgrenzung der Kompetenz- und Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die strategische Ausrichtung der Geschäftstätigkeit sowie für die Reglementierung, Überwachung und Überprüfung einer angemessenen internen Kontrolle. Die Geschäftsleitung trägt die Verantwortung für die Umsetzung der strategischen Vorgaben des Verwaltungsrates und für die operative Geschäftstätigkeit.

Die strategische und die operative Leitung sind bei der SLW getrennt. Die entsprechenden Befugnisse, Aufgaben und Verantwortungen sind in den Statuten und im Geschäfts- und Organisationsreglement definiert. Der Verwaltungsrat beurteilt die fachliche Qualifikation des Verwaltungsrates als Gremium als gegeben. Diese Beurteilung nimmt der Verwaltungsrat jährlich vor. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllen die Unabhängigkeitskriterien.

### **Bestellungs- und Auftragslage**

Die Nachfrage nach Bankdienstleistungen war während des ganzen Jahres hoch, wobei sich die Kundengelder und Kreditausleihungen unausgeglichen entwickelten. Während die Kundenausleihungen im Berichtsjahr um 4.1% gesteigert werden konnten, nahmen die anvertrauten Kundengelder um 1.7% zu.

### **Forschung und Entwicklung**

Die SLW unterhält keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Im Bedarfsfall werden marktfähige Entwicklungen, insbesondere im IT-Bereich von externen Drittanbietern eingekauft.

### **Aussergewöhnliche Ereignisse**

Im Berichtsjahr gab es keine aussergewöhnlichen Ereignisse mit direkten, besonders positiven oder negativen Auswirkungen auf die Lage oder die Jahresrechnung der Bank.

### **Zukunftsaussichten**

An oberster Stelle unserer Geschäftstätigkeit steht weiterhin die Sicherheit. Mit nachhaltigem Wachstum und einer attraktiven Dividendenpoli-

tik schaffen wir einen langfristigen Mehrwert für unsere Aktionäre. Mit einer umsichtigen Finanz- und Risikopolitik wollen wir den langfristigen Fortbestand und die Unabhängigkeit der SLW sichern.

Der weitere Konjunkturverlauf und damit zusammenhängend die Entwicklung des Zinsumfeldes hängt entscheidend von der Entwicklung der Weltwirtschaft und den anhaltenden Kriegskonflikten ab. Diese Entwicklungen werden einen entscheidenden Einfluss auf die Ertragslage der SLW haben. Ausgehend davon, dass die Erwartung der meisten Analysten zutreffen und der SNB-Leitzins bereits per Mitte 2025 bei 0,0% liegen wird, ist von einer rückläufigen Ertragslage auszugehen. Wir streben weiterhin ein gesundes und qualitativ hochwertiges Wachstum in den Kundenausleihungen an.

Dank unserer überschaubaren Grösse, der vorsichtigen Risikopolitik sowie dem hohen Eigenkapitalpolster sind wir für künftige Entwicklungen gut vorbereitet.

### **Dank**

Ein herzliches Dankeschön geht an alle unsere Aktionärinnen und Aktionäre, unsere Kundenschaft und Geschäftspartner für das uns entgegengebrachte grosse Vertrauen. Ihre Treue und Verbundenheit sind die Basis für unsere Geschäftstätigkeit. Unseren Mitarbeitenden danken wir für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr.

**Wir freuen uns, weiterhin auf Sie zählen zu dürfen und sind überzeugt, auch in Zukunft zusammen erfolgreich zu sein.**



## Bilanz

### Bilanzübersicht

per 31. Dezember 2024 | in TCHF

	2024	2023	Veränderung
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	51'679	55'771	- 4'092
Forderungen gegenüber Banken	155	541	- 386
Forderungen gegenüber Kunden	5'973	5'637	+ 336
Hypothekarforderungen	222'205	213'668	+ 8'537
Handelsgeschäft	-	-	-
Finanzanlagen	20'245	19'228	+ 1'017
Aktive Rechnungsabgrenzungen	351	435	- 84
Beteiligungen	182	182	-
Sachanlagen	1'290	1'073	+ 217
Sonstige Aktiven	31	22	+ 9
<b>Total Aktiven</b>	<b>302'111</b>	<b>296'558</b>	<b>+ 5'553</b>

### Passiven

Verpflichtungen gegenüber Banken	-	-	-
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	225'011	224'587	+ 424
Kassenobligationen	17'706	14'196	+ 3'510
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	14'500	14'500	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	643	686	- 43
Sonstige Passiven	222	128	+ 94
Rückstellungen	7'169	6'771	+ 398
Reserven für allgemeine Bankrisiken	18'045	17'265	+ 780
Gesellschaftskapital	900	900	0
Gesetzliche Gewinnreserven	17'223	16'773	+ 450
Eigene Kapitalanteile	- 76	- 18	- 58
Gewinnvortrag	6	7	- 1
Gewinn (Periodenerfolg)	762	764	- 2
<b>Total Passiven</b>	<b>302'111</b>	<b>296'558</b>	<b>+ 5'553</b>

### Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen	1'093	1'116	- 23
Unwiderrufliche Zusagen	2'257	2'222	+ 35
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	344	315	+ 29

## Die Zahlen der Erfolgsrechnung



## Erfolgsrechnung

	per 31. Dezember 2024   in TCHF	2024	2023	Veränderung
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>				
Zins- und Diskontertrag		5'110	4'650	+ 460
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		-	-	-
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		237	198	+ 39
Zinsaufwand		- 1'191	- 746	- 445
<b>Bruttoerfolg Zinsengeschäft</b>		<b>4'156</b>	<b>4'101</b>	<b>+ 55</b>
Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		- 15	- 88	+ 73
<b>Subtotal Nettoerfolg Zinsengeschäft</b>		<b>4'141</b>	<b>4'013</b>	<b>+ 128</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		8	7	+ 1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		3	8	- 5
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		148	148	-
Kommissionsaufwand		- 22	- 18	- 4
<b>Subtotal Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		<b>137</b>	<b>145</b>	<b>- 7</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</b>		<b>20</b>	<b>32</b>	<b>- 12</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>				
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen		-	2	- 2
Beteiligungsertrag		16	23	- 7
Liegenschaftenerfolg		-	-	-
Anderer ordentlicher Ertrag		16	21	- 5
Anderer ordentlicher Aufwand		-	-	-
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>		<b>32</b>	<b>46</b>	<b>- 14</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>				
Personalaufwand		- 1'309	- 1'196	- 113
Sachaufwand		- 986	- 930	- 56
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>		<b>- 2'295</b>	<b>- 2'126</b>	<b>- 169</b>
<b>Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten</b>		<b>- 113</b>	<b>- 108</b>	<b>- 5</b>
<b>Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste</b>		<b>- 200</b>	<b>- 220</b>	<b>+ 20</b>
<b>Geschäftserfolg</b>		<b>1'722</b>	<b>1'782</b>	<b>- 60</b>

**Jahresgewinn**

	per 31. Dezember 2024   in TCHF	2024	2023	Veränderung
<b>Geschäftserfolg</b>		<b>1'722</b>	1'782	- 60
Ausserordentlicher Ertrag		<b>6</b>	-	+ 6
Ausserordentlicher Aufwand		-	- 25	+ 25
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		<b>- 745</b>	- 630	- 115
Steuern		<b>- 221</b>	- 363	+ 142
<b>Gewinn (Periodenerfolg)</b>		<b>762</b>	<b>764</b>	<b>- 2</b>

**Gewinnverwendung**

	per 31. Dezember 2024   in TCHF	2024	2023	Veränderung
Gewinn		<b>762</b>	764	- 2
Gewinnvortrag		<b>6</b>	7	- 1
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>768</b>	<b>771</b>	<b>- 3</b>
<b>Gewinnverwendung</b>				
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven		<b>450</b>	450	-
Ausschüttung auf dem Gesellschaftskapital		<b>315</b>	315	-
<b>Gewinnvortrag neu</b>		<b>3</b>	6	- 3

## Der Eigenkapitalnachweis

### Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Eigene Kapitalanteile	Periodenerfolg	Total
<b>Eigenkapital am 1. Januar 2024</b>	<b>900</b>	<b>16'773</b>	<b>17'265</b>	<b>7</b>	<b>- 18</b>	<b>764</b>	<b>35'691</b>
<b>Gewinnverwendung 2024</b>							
– Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven		450				- 450	–
– Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven							–
– Dividende						- 315	<b>- 315</b>
– Nettoveränderung des Gewinnvortrags				- 1		1	–
Erwerb eigener Kapitalanteile					- 229		<b>- 229</b>
Veräusserung eigener Kapitalanteile					171		<b>171</b>
Kapitalerhöhung							–
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken			780				<b>780</b>
Gewinn 2024						762	<b>762</b>
<b>Eigenkapital am 31. Dezember 2024</b>	<b>900</b>	<b>17'223</b>	<b>18'045</b>	<b>6</b>	<b>- 76</b>	<b>762</b>	<b>36'860</b>
Veränderung							+ 1'169

## 1. Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die **Spar- und Leihkasse Wynigen AG** ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Sie ist als Regionalbank vorwiegend in den Regionen Emmental und Oberaargau tätig.

Der Sitz befindet sich in bankeigenen Lokalitäten in Wynigen. In Ersigen, Heimiswil und Ochlenberg werden nebenamtlich geführte Einnahmereien betrieben.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz, dessen Verordnung, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA, dem FINMA-Rundschreiben 2020/01 Rechnungslegung – Banken sowie den statutarischen Bestimmungen.

### Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung stellt die wirtschaftliche Lage der Bank so dar, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können. Der Abschluss kann stille Reserven enthalten.

In der Bilanz und der Erfolgsrechnung sowie den Anhängen werden die einzelnen Zahlen für die Publikation gerundet, die Berechnungen werden jedoch anhand der nicht gerundeten Zahlen vorgenommen, weshalb Rundungsdifferenzen entstehen können.

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Bilanzierung erfolgt zu Fortführungswerten. Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden einzeln bewertet.

Die Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Ausnahme: die Wertberichtigungen werden von den Aktiven in Abzug gebracht.

### Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäfte werden am Abschlussstag in den Büchern der Spar- und Leihkasse Wynigen AG erfasst und gemäss den nachstehend aufgeführten Grundsätzen bewertet.

### Fremdwährungsumrechnungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen sowie Sortenbestände werden nach dem Jahresendkurs bewertet und in Schweizer Franken umgerechnet.

Der Gesamtbestand ist unbedeutend. Für die Bewertung per Bilanzstichtag wurden für die wesentlichen Währungen folgende Kurse verwendet:

EUR 0.9425 | USD 0.9025  
GBP 1.1350 | CAD 0.6275

### Flüssige Mittel und Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

### Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden sowie Hypothekarforderungen werden zum Nominalwert erfasst.

### Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für erkennbare Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden gemäss den Rechnungslegungsvorschriften direkt mit der Forderung verrechnet.

### Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen, d.h. Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen abgedeckt. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft und zum Liquidationswert berechnet, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden direkt den Wertberichtigungen zugewiesen. Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag. Die gefährdeten Forderungen entsprechen der Kategorie «D» des Rating-Systems.

Gefährdete Forderungen können wieder als vollwertig eingestuft werden, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristge-

recht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen beglichen und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden. Die Auflösung der Wertberichtigung wird erfolgswirksam über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen. Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

#### *Nicht gefährdete Forderungen*

Die Bank bildet auf nicht gefährdeten Forderungen, welche künftig erhöhte Bonitätsrisiken aufweisen, Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken. Diese werden im Rating-System der Kategorie «C» zugewiesen. Die Berechnung erfolgt auf Stufe Geschäftsbeziehung. Die Sicherheiten werden zu einem vorsichtigen Fortführungswert bewertet. Eine allfällige Deckungslücke wird vollständig wertberichtigt. Offene Kreditlimiten werden risikogerecht berücksichtigt. Die erhöhte Risikoeinschätzung auf dem Bestand von Gewerbekunden (Risikovorsorge in Form von Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken von 0.1%) wird aufgehoben. In der Schätzung der inhärenten Verlustrisiken werden die folgenden Bilanzpositionen einbezogen:

- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen
- Rückstellungen (für nicht beanspruchte Kreditlimiten)

#### *Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken*

Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und für Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden.

Die Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwenden will. Zur Bestimmung eines ausserordentlichen Falles werden die Einzelwertberichtigungen im Verhältnis zum Bruttoer-

folg Zinsengeschäft gesetzt. Der Verwaltungsrat legt dieses Verhältnis fest und überprüft diese Einschätzung mindestens jährlich.

#### *Wiederaufbau einer Unterdeckung*

Führt die Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellung für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt.

#### **Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus dem Handelsgeschäft**

Als Handelsgeschäft werden Positionen klassiert, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren oder um Arbitragegewinne zu erzielen.

Die Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet und bilanziert. Als Fair Value wird der auf einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellte Preis eingesetzt. Ist ausnahmsweise kein Fair Value verfügbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Bewertung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» verbucht. Zins- und Dividendenträge aus dem Handelsgeschäft werden dem «Zins- und Dividendenbeitrag aus Handelsgeschäft» gutgeschrieben.

#### **Finanzanlagen**

Die Position «Finanzanlagen» umfasst Schuldtitel, Beteiligungstitel, physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräusserung bestimmte Liegenschaften.

Festverzinsliche Schuldtitel werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, sofern keine Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit besteht. Schuldtitel, die mit der Absicht der Haltung bis zur Endfälligkeit erworben werden, sind nach der Accrual-Methode zu bewerten, d.h. ein Agio bzw. Disagio wird über die Restlaufzeit abgegrenzt. Für erkennbare Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken zu Lasten der Position «Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» gebildet.

Beteiligungstitel, Edelmetalle sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräusserung bestimmte Liegenschaften werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

### Beteiligungen

Als Beteiligung gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Gesellschaften, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln zum Anschaffungswert bewertet, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Die Position Beteiligungen kann stille Reserven enthalten.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich den betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Investitionen in Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 5'000 übersteigen.

Gebäude werden zu Anschaffungswerten, zuzüglich wertvermehrender Investitionen, abzüglich aufgelaufener Abschreibungen, bilanziert. Auf den Grundstücken werden keine Abschreibungen vorgenommen, mit Ausnahme allfälliger notwendiger Anpassungen an einen tieferen Verkehrswert. Die Werthaltigkeit wird periodisch überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert planmässig über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt.

Diese Verbuchung erfolgt über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten». Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über den «Ausserordentlichen Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über die Position «Ausserordentlicher Aufwand». Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Kategorien von Sachanlagen beträgt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Bankgebäude, andere Liegenschaften (ohne Land)	20 - 50 Jahre
Ein- und Umbauten in fremde Liegenschaften	verbleibende Mietvertragsdauer
Betriebseinrichtungen, Büromaschinen, Mobiliar	2 - 5 Jahre
Telekommunikation, übrige Informatik	1 - 3 Jahre

### Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und grundsätzlich über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

### Rückstellungen

Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt. Aufgrund der Neubeurteilung werden sie erhöht, beibehalten oder aufgelöst. Rückstellungen werden wie folgt über die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung erfasst:

- Vorsorgerückstellungen: Position «Personalaufwand»
- Andere Rückstellungen: Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste»

Für Kredite mit bewilligten Kreditlimiten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, wie beispielsweise Kontokorrentkredite, wird eine vereinfachte Methode zur Verbuchung der erforderlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen angewendet. Die erstmalige Bildung der Wertkorrektur erfolgt für den Forderungs- und den Limitenteil gesamthaft über die Position «Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung des Kredits wird eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen der Wertberichtigung für die entsprechende Bilanzposition sowie der Rückstellung für den unbenutzten Teil der Limite vorgenommen. Die erfolgsneutrale Umbuchung wird im Anhang «Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» in der Spalte «Umbuchung» dargestellt.

Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht gleichzeitig für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können. Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank.

Die Bildung und Auflösung wird über die Position «Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken» verbucht. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert.

**Steuern**

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinnermittlungsvorschriften eruiert und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Aus dem laufenden Gewinn geschuldete direkte Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

**Ausserbilanzgeschäfte**

Die Ausserbilanzpositionen werden zum Nominalwert ausgewiesen. Für absehbare Risiken werden in den Passiven der Bilanz Rückstellungen gebildet.

**Eigene Beteiligungstitel**

Erworbene eigene Kapitalanteile werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungswerten erfasst und in der Position «Eigene Kapitalanteile» vom Eigenkapital abgezogen. Es wird keine Folgebewertung vorgenommen. Der realisierte Erfolg aus der Veräusserung eigener Kapitalanteile wird über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» verbucht. Die Position «Eigene Kapitalanteile» wird im Umfang des der Veräusserung entsprechenden Anschaffungswerts vermindert.

**Vorsorgeverpflichtungen**

Die festangestellten Mitarbeiter der Spar- und Leihkasse Wynigen AG sind bei der Pensionskasse «Vorsorge FinTec, Bern» versichert. Die Vorsorgepläne sind beitragsorientiert. Die Arbeitgeberbeiträge werden im Personalaufwand verbucht.

**Mitarbeiterbeteiligungspläne**

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungspläne.

**Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze gegenüber dem Vorjahr**

Die Wertberichtigung auf nicht gefährdeten Forderungen bezüglich der erhöhten Risikoeinschätzung auf dem Bestand von Gewerbekunden (Risikovorsorge in Form von Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken von 0.1%) wurde im Berichtsjahr aufgehoben.

**3. Risikomanagement**

Die Kredit- sowie die Zinsänderungsrisiken, welche dem Bilanzgeschäft als Hauptgeschäftsfeld

der Spar- und Leihkasse Wynigen AG naturgemäss innewohnen, können einen bedeutenden Einfluss auf die Ertragslage der Bank haben. Die Führungsorgane messen dem Risikomanagement daher eine grosse Bedeutung bei.

**Kredit- und Ausfallrisiken**

Für die Kreditbewilligung bestehen Qualitätsanforderungen und Kompetenzlimiten. Die Kreditrisiken werden regelmässig überwacht.

Mittels eines Rating-Systems wird eine risiko-adäquate Konditionenpolitik gewährleistet. Die effiziente Überwachung der Ausfallrisiken während der ganzen Kreditdauer wird mit einer laufenden Aktualisierung der Kredit-Ratings und durch die regelmässige Kommunikation mit der Kundschaft sichergestellt. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten, je nach Art der Deckung, überprüft. Die Schätzung von Immobilien ist bankintern verbindlich geregelt.

Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos werden die Kredite in einem Rating-System eingestuft, welches vier Stufen umfasst (Kategorien A-D). Mit diesem System können die Risiken bei der Kreditvergabe besser eingeschätzt und die in der Zukunft durchschnittlich zu erwartenden Verluste bei der Konditionenpolitik der einzelnen Gegenparteien mitberücksichtigt werden.

**Zinsänderungsrisiken**

Die Auswirkungen der Zinsänderungsrisiken werden durch Analysen regelmässig ermittelt. Grössere Ungleichgewichte werden vorläufig mit bilanzwirksamen Massnahmen ausgeglichen.

**Andere Marktrisiken**

Die weiteren Marktrisiken, welche vor allem Positionsrisiken aus Beteiligungstiteln beinhalten, werden mit Limiten begrenzt.

**Liquiditätsrisiken**

Die Liquidität wird im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen überwacht.

**Operationelle Risiken**

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Sie werden mittels interner Reglemente und Weisungen zur Organisation und Kontrolle beschränkt und regelmässig überprüft.

#### **4. Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs**

##### **Hypothekarisch gedeckte Kredite**

Bei vom Eigentümer selbstbenutzten Wohnliegenschaften werden die ermittelten Bewertungen gemäss Wiedervorlagefristen aktualisiert. Anhand dieser Bewertungen aktualisiert die Spar- und Leihkasse Wynigen AG die Belehnungsquote. Zusätzlich werden auch Zahlungsrückstände bei Zinsen und Amortisationen analysiert. Aufgrund dieser Beurteilungen können Hypothekarkredite mit erhöhten Risiken identifiziert werden. Diese Kreditpositionen werden anschliessend detailliert geprüft. Gegebenenfalls werden für diese Kredite weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet. Bei Renditeliegenschaften wird der Immobilienwert anhand eines Kapitalisierungsmodells bestimmt, bei dem die geschätzten nachhaltigen Einnahmen mit einbezogen werden. Markt- und Standortdaten sowie Leerstandquoten werden in diesem Modell zusätzlich mit einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch überprüft. Bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandquoten wird eine Neubewertung durchgeführt.

##### **Kredite mit anderen Deckungen**

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten von Krediten mit Wertschriftendeckung oder anderen Deckungen werden streng überwacht. Fällt der Belehnungswert der Deckung unter den Betrag des Kreditengagements, werden eine Reduktion des Schuldbetrags oder zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke, werden die Sicherheiten verwertet oder entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

##### **Kredite ohne Deckungen**

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um kommerzielle Betriebskredite oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Retailkunden. Bei Betriebskrediten werden regelmässig Informationen (z. B. geprüfte Jahresrechnung, Daten zu Umsatz- und Verkaufsentwicklung) vom Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Werden aus der Analyse dieser Unterlagen erhöhte Risiken erkannt, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

##### **Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen**

Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung identifiziert wurde, werden an jedem Bilanzstichtag neu beurteilt und die Wertkorrektur wird gegebenenfalls angepasst. Die Wertkorrekturen werden durch die Geschäftsleitung dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt.

Als Institut der Aufsichtskategorie 5 ist die Bank gemäss Art. 25 ReIV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Die Bank hat beschlossen, vom Wahlrecht gemäss Art. 25 Abs. 3 ReIV-FINMA Gebrauch zu machen und demnach Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Forderungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden.

#### **5. Bewertung der Deckungen**

##### **Hypothekarisch gedeckte Kredite**

Die Spar- und Leihkasse Wynigen AG bewertet die Grundpfandsicherheiten vorsichtig, systematisch und periodisch nach einheitlichen Grundsätzen sowie unter Einbezug aller aus ihrer Sicht relevanten Dokumente. Die Berechnung trägt dem Charakter sowie der heutigen und zukünftigen wirtschaftlichen Nutzung der Liegenschaft Rechnung. Als Basis für die Kreditgewährung wird der niedrigste Wert, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfälligen externen Schätzung ergibt, angewendet.

##### **Kredite mit anderen Deckungen**

Für Kredite mit anderen Deckungen werden vor allem Versicherungspolizen mit Rückkaufswert und Wertschriften entgegengenommen. Die Belehnungswerte basieren auf den aktuellen Rückkaufs- und Marktwerten. Es werden Abschläge auf Produktbasis oder kundenspezifisch festgelegt.

#### **6. Geschäftspolitik für den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten**

Die Spar- und Leihkasse Wynigen AG setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein.

#### **7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen, per 31. Dezember 2024 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtigen Ereignisse ergeben.

## Informationen zur Bilanz


**Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen**

	per 31. Dezember 2024   in TCHF	hypothe- karische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen</b>					
(vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)					
Forderungen gegenüber Kunden	4'965	101	1'195	6'261	
<b>Hypothekarforderungen</b>					
Wohnliegenschaften	141'969	465	550	142'984	
Landwirtschaft	64'523	–	–	64'523	
Gewerbe und Industrie	16'171	–	–	16'171	
übrige	428	–	–	428	
<b>Total Ausleihungen Berichtsjahr</b>	<b>228'056</b>	<b>566</b>	<b>1'745</b>	<b>230'367</b>	
(vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)					
Vorjahr	219'906	122	1'685	221'713	
Total mit Ausleihungen verrechnete Wertberichtigungen	1'489	–	700	2'189	
<b>Total Ausleihungen Berichtsjahr</b>	<b>226'567</b>	<b>566</b>	<b>1'045</b>	<b>228'178</b>	
(nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)					
Vorjahr	218'185	122	998	219'305	
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen	–	–	1'093	1'093	
Unwiderrufliche Zusagen	–	–	2'257	2'257	
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	344	344	
Verpflichtungskredite	–	–	–	–	
<b>Total Ausserbilanz Berichtsjahr</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3'694</b>	<b>3'694</b>	
Vorjahr	–	–	3'653	3'653	
<b>Gefährdete Forderungen</b>					
		Bruttoschuld- betrag	geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichtigung
<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'112</b>	<b>562</b>	<b>550</b>	<b>550</b>	
Vorjahr	550	550	550	550	

### Aufgliederung der Finanzanlagen

per 31. Dezember 2024   in TCHF	Buchwerte		Marktwerte	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Schuldtitel</b> (alle mit Halteabsicht bis Endfälligkeit)	19'600	18'600	20'053	18'498
<b>Beteiligungstitel</b> davon qualifizierte Beteiligungen	643 –	627 –	945 –	905 –
<b>Edelmetalle</b>	2	1	13	7
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>20'245</b>	<b>19'228</b>	<b>21'011</b>	<b>19'410</b>
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	8'100	7'500		

### Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating

per 31. Dezember 2024   in TCHF	Rating	Buchwerte der Schuldtitel
<b>Qualität der Schuldtitel</b>		
Beste Anlagebonität	AAA	8'500
Sichere Anlage	AA+ bis A-	5'100
Durchschnittlich gute Anlage	BBB+ bis BBB-	2'000
Spekulative Anlage	BB+ bis BB-	
Hochspekulative Anlage	Niedriger als B-	
Ohne Rating		4'000
<b>Total Buchwerte der Schuldtitel</b>		<b>19'600</b>

Die Bank stützt sich auf die Angaben der Depotbank ab.

### Darstellung der Beteiligungen

per 31. Dezember 2024   in TCHF	Mit Kurswert	Ohne Kurswert	Total
Anschaffungswert	184	297	481
Aufgelaufene Wertberichtigungen	- 52	- 247	- 299
Buchwert Ende Vorjahr	132	50	182
Veränderungen im Berichtsjahr:			
Umgliederungen			–
Investitionen		69	69
Desinvestitionen			–
Wertberichtigungen		- 69	- 69
<b>Buchwert</b>	<b>132</b>	<b>50</b>	<b>182</b>
Marktwert	372	0	372

## Darstellung der Sachanlagen

	Buchwert Ende Vorjahr	Investitionen Berichtsjahr	Desinvestitionen Berichtsjahr	Abschreibungen Berichtsjahr	Buchwert Ende Berichtsjahr
per 31. Dezember 2024   in TCHF					
Bankgebäude	30	12	–	2	40
andere Liegenschaften	992	183	–	–	1'175
Übrige Sachanlagen	51	66	–	43	74
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>1'073</b>	<b>261</b>	<b>–</b>	<b>45</b>	<b>1'289</b>

Mangels Aussagekraft verzichten wir auf die Angabe der Anschaffungswerte und der Abschreibungen der Vorjahre. Die Abschreibungsmethoden und die angewandten Bandbreiten für die Nutzungsdauer sind in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erläutert.

## Aufgliederung der sonstigen Aktiven und sonstigen Passiven

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven	Sonstige Aktiven	Sonstige Passiven
per 31. Dezember 2024   in TCHF				
Ausgleichskonto	–	–	–	–
Indirekte Steuern	31	213	22	119
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen	–	–	–	–
übrige Aktiven und Passiven	–	9	–	9
<b>Total</b>	<b>31</b>	<b>222</b>	<b>22</b>	<b>128</b>

## Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Forderungs- betrag resp. Buchwert	Effektive Verpflich- tungen	Forderungs- betrag resp. Buchwert	Effektive Verpflich- tungen
per 31. Dezember 2024   in TCHF				
Flüssige Mittel (Sicherungskonto esisuisse) *	1'128	–	1'111	–
Finanzanlagen	11'703	–	9'803	–
Forderungen gegenüber Kunden zur Sicherstellung von SNB-COVID-19-Refinanzierungsfazilität	–	–	–	–
Hypothekarforderungen zur Sicherstellung von Pfandbriefdarlehen	26'664	15'660	23'700	15'660
<b>Total verpfändete Aktiven</b>	<b>39'495</b>	<b>15'660</b>	<b>34'614</b>	<b>15'660</b>

\* Es handelt sich um die verlangte Sicherstellung der Einlagensicherung (Variante Sicherungskonto SNB).



## Informationen zur Bilanz

2024

### Angaben der Verpflichtungen gegenüber der eigenen Vorsorgeeinrichtung

per 31. Dezember 2024 | in TCHF

Berichtsjahr

Vorjahr

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

–

–

### Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtung

#### Arbeitgeberbeitragsreserve

Die Spar- und Leihkasse Wynigen AG verfügt bei der Vorsorge FinTec über eine Arbeitgeberbeitragsreserve im Umfang von TCHF 265 (Vorjahr TCHF 265). Auf eine Aktivierung der Arbeitgeberbeitragsreserve wurde verzichtet.

#### Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

Die festangestellten Mitarbeitenden der Spar- und Leihkasse Wynigen AG sind in der Vorsorge FinTec versichert. Es handelt sich um eine beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtung. Die Rechnungslegung der Vorsorge-

einrichtung erfolgt gemäss der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26. Laut der letzten geprüften Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 beträgt der Deckungsgrad 119.10% (Vorjahr 109.90%).

Provisorische Berechnungen per Ende September 2024 ergeben einen nicht revidierten Deckungsgrad von 125.60%. Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass selbst bei Vorliegen einer Überdeckung im Sinne von Swiss GAAP FER 16 bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; dieser soll zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Die an die Vorsorge FinTec bezahlten Beiträge 2024 bzw. die auf die Periode abgegrenzten Beiträge (einschliesslich Ergebnis aus Arbeitgeberbeitragsreserven) betragen im Berichtsjahr TCHF 124 (Vorjahr TCHF 139). Dieser wurde vollständig dem Personalaufwand belastet.

### Darstellung der ausstehenden Pfandbriefdarlehen

per 31. Dezember 2024 | in TCHF

Berichtsjahr

Vorjahr

Emittent:

Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG

Durchschnittszinssatz  
1.080%

Durchschnittszinssatz  
1.011%

Anleihensbetrag  
14'500

Anleihensbetrag  
14'500

### Fälligkeiten der ausstehenden Pfandbriefdarlehen

in TCHF

fällig

Total

2025 2026 2027 2028 2029 2030  
- 2050

Pfandbriefbank schweizerischer  
Hypothekarinstitute AG

500 1'000 1'000 1'000 1'000 10'000 14'500

25

## Informationen zur Bilanz


**Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres**

per 31. Dezember 2024 | in TCHF

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendung	Umbuchungen	Wiedereingänge, überfällige Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
<b>Rückstellungen</b>							
für latente Steuern	-	-	-	-	-	-	-
für Vorsorgeverpflichtungen	-	-	-	-	-	-	-
für Ausfallrisiken	222	-	198	-	-	-	420
für andere Geschäftsrisiken	-	-	-	-	-	-	-
übrige Rückstellungen	6'549	-	-	-	200	-	6'749
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>6'771</b>	<b>-</b>	<b>198</b>	<b>-</b>	<b>200</b>	<b>-</b>	<b>7'169</b>
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisiken</b>							
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	550	-	-	-	-	-	550
Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	1'858	-	- 233	-	14	-	1'639
<b>Total Wertberichtigungen für Ausfallrisiken</b>	<b>2'408</b>	<b>-</b>	<b>- 233</b>	<b>-</b>	<b>14</b>	<b>-</b>	<b>2'189</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>17'265</b>	<b>-</b>	<b>35</b>	<b>-</b>	<b>745</b>	<b>-</b>	<b>18'045</b>
davon unverteuert	1'080	-	35	-	695	-	1'810

### Darstellung des Gesellschaftskapitals

per 31. Dezember 2024	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Gesamtnominalwert CHF	Anzahl Stück	Gesamtnominalwert CHF	Anzahl Stück
Nominalwert Aktienkapital	900'000	1'800	900'000	1'800
Dividendenberechtigtes Kapital	900'000	1'800	900'000	1'800

Es besteht weder ein bedingtes noch ein genehmigtes Aktienkapital. Der Gesamtnominalwert entspricht dem dividendenberechtigten Kapital. Kein Aktionär hält mehr als 5% des Aktienkapitals.

#### Mit dem Gesellschaftskapital verbundene Rechte und Restriktionen

Alle Komponenten des Gesellschaftskapitals sind vollständig einbezahlt. Mit dem Gesellschaftskapital sind keine speziellen Rechte verbunden. Die Ausübung des Stimmrechts und der damit zusammenhängenden Rechte der Aktionäre der Namenaktien setzt die Anerkennung durch den Verwaltungsrat und die Eintragung im Aktienbuch als stimmberechtigten Aktionär voraus. Diese Zustimmung kann verweigert werden, wenn der

Investor trotz Verlangen der Bank nicht erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und im eigenen Interesse erworben hat, oder wenn der Stimmrechtsanteil eines Eigentümers von Namenaktien 5% der Gesamtanzahl der im Handelsregister eingetragenen Namenaktien übersteigt. Ausser diesen Eintragungsbedingungen bestehen keine Einschränkungen zum Stimmrecht der Aktionäre.

Die gesetzliche Gewinnreserve und die gesetzliche Kapitalreserve dürfen, soweit sie zusammen 50% des nominalen Aktienkapitals nicht übersteigen, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges das Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken oder ihre Folgen zu mindern.

### Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

per 31. Dezember 2024   in TCHF	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Organgeschäfte	<b>2'548</b>	2'590	<b>3'696</b>	3'933

Es sind keine Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktconformen Konditionen gewährt, mit Ausnahme von banküblichen Vorzugskonditionen für Mitarbeitende.

### Angabe über eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

per 31. Dezember 2024	Durchschnittlicher Transaktionspreis (CHF)	Anzahl Aktien (Stück)
Eigene Namenaktien am 01.01.2024		2
+ Käufe	9'525	24
- Verkäufe	9'729	- 18
Eigene Namenaktien am 31.12.2024		8

Die eigenen Kapitalanteile wurden während der Berichtsperiode zum Fair Value gehandelt. Aus der Veräusserung der eigenen Namenaktien ist ein Gewinn von TCHF 4 entstanden, welcher dem Erfolg aus dem

Handelsgeschäft gutgeschrieben wurde. Mit den veräusserten und erworbenen eigenen Beteiligungstiteln sind weder Rückkaufs- noch Verkaufsverpflichtungen oder andere Eventualverpflichtungen verbunden.

## Informationen zur Bilanz

### Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

per 31. Dezember 2024   in TCHF	auf Sicht	kündbar	fällig innert 3 Monaten	fällig nach 3 bis zu 12 Monaten	fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	fällig nach 5 Jahren	Total
<b>Aktiven</b>							
Flüssige Mittel	50'550	* 1'129	-	-	-	-	<b>51'679</b>
Forderungen gegenüber Banken	155	-	-	-	-	-	<b>155</b>
Forderungen gegenüber Kunden	-	5'521	-	300	440	-	<b>6'261</b>
Hypothekarforderungen	14	41'602	10'528	30'728	118'095	21'238	<b>222'205</b>
Handelsgeschäft	-	-	-	-	-	-	-
Finanzanlagen	645	-	800	2'200	9'900	6'700	<b>20'245</b>
<b>Total Aktiven</b> Berichtsjahr	<b>51'364</b>	<b>48'252</b>	<b>11'328</b>	<b>33'228</b>	<b>128'435</b>	<b>27'938</b>	<b>300'545</b>
Vorjahr	55'829	49'654	12'934	41'638	111'001	23'789	294'845
<b>Fremdkapital</b>							
Verpflichtungen gegenüber Banken	-	-	-	-	-	-	-
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	99'243	117'232	2'960	5'340	235	-	<b>225'010</b>
Kassenobligationen	-	-	745	1'452	13'899	1'610	<b>17'706</b>
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	-	-	-	500	4'000	10'000	<b>14'500</b>
<b>Total Fremdkapital</b> Berichtsjahr	<b>99'243</b>	<b>117'232</b>	<b>3'705</b>	<b>7'292</b>	<b>18'134</b>	<b>11'610</b>	<b>257'216</b>
Vorjahr	108'115	110'077	2'305	6'638	15'783	10'365	253'283

\* Es handelt sich um die verlangte Sicherstellung der Einlagensicherung (Variante Sicherungskonto SNB).

## Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften

### Aufgliederung Eventualverpflichtungen

per 31. Dezember 2024   in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien	-	-
Gewährleistungsgarantien	<b>561</b>	599
Verpflichtungen für Gemeinschaftswerke	<b>532</b>	517
<b>Total</b>	<b>1'093</b>	<b>1'116</b>

keine Treuhandgeschäfte / keine Vermögensverwaltungsmandate



## Informationen zur Erfolgsrechnung

### Erfolg aus dem Handelsgeschäft

per 31. Dezember 2024   in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Devisen- und Sortenhandel	16	16
Handel mit eigenen Aktien	4	16
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>32</b>

### Personalaufwand

per 31. Dezember 2024   in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Bankbehörden, Sitzungsgelder und feste Entschädigungen	60	46
Gehälter und Zulagen	975	906
AHV, IV, ALV und andere gesetzliche Zulagen	75	65
Beiträge an Personal- und Wohlfahrtseinrichtungen	125	139
Personalnebenkosten	74	40
<b>Total</b>	<b>1'309</b>	<b>1'196</b>

### Sachaufwand

per 31. Dezember 2024   in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	49	45
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	384	373
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	29	56
Honorar für Prüfgesellschaft	130	91
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	130	91
für übrige Dienstleistungen	-	-
Übriger Geschäftsaufwand	394	365
<b>Total</b>	<b>986</b>	<b>930</b>

### Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden, wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freierwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

#### Ausserordentliche Aufwände (-) und Erträge

Schlusszahlung Liquidation SAIR-Group	5	-
Erfolg aus Verkauf Sachanlagen	1	-
Grundstückgewinnsteuer bezüglich des im Geschäftsjahr 2021 verkauften Baulandes Bifangmatt.	-	- 25
<b>Total</b>	<b>6</b>	<b>- 25</b>

### Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes

per 31. Dezember 2024   in TCHF	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Kapital- und Ertragssteuern	221	363
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	13%	20%

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge.



## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Spar- und Leihkasse Wynigen AG,  
Wynigen

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spar- und Leihkasse Wynigen AG («die Gesellschaft») – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 13 bis 29) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, 3011 Bern  
Telefon: +41 58 792 75 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Valentin Studer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Simon Wieland

Bern, 4. Februar 2025

## Partielle Offenlegung von Eigenmitteln und Liquidität

### Tabelle KM1 – Kleinbankenregime

per 31. Dezember 2024

Berichtsjahr

Vorjahr

<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>   in TCHF		
1 Hartes Kernkapital (CET1)	<b>36'093</b>	35'107
2 Kernkapital (T1)	<b>36'093</b>	35'107
3 Gesamtkapital total	<b>36'093</b>	35'107
<b>Mindesteigenmittel</b>   in TCHF		
4a Total Mindesteigenmittel	<b>24'450</b>	24'002
<b>Vereinfachte Leverage Ratio</b>   in %		
13a Aktiven (exkl. <i>Goodwill</i> + Beteiligungen) + Ausserbilanzgeschäfte   in TCHF	<b>305'623</b>	300'029
14b Vereinfachte Leverage Ratio (Kernkapital in % der Aktiven [exkl. <i>Goodwill</i> + Beteiligungen] + Ausserbilanzgeschäfte)	<b>11.81%</b>	<b>11.70%</b>
<b>Liquiditätsquote (LCR)</b>		
15 <b>Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven</b>   in TCHF		
Durchschnitt 1. Quartal	<b>54'150</b>	53'404
Durchschnitt 2. Quartal	<b>53'952</b>	54'960
Durchschnitt 3. Quartal	<b>53'237</b>	55'922
Durchschnitt 4. Quartal	<b>53'285</b>	58'641
16 <b>Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses</b>   in TCHF		
Durchschnitt 1. Quartal	<b>26'472</b>	29'662
Durchschnitt 2. Quartal	<b>26'026</b>	30'125
Durchschnitt 3. Quartal	<b>26'313</b>	29'142
Durchschnitt 4. Quartal	<b>27'836</b>	38'388
17 <b>Liquiditätsquote LCR</b>   in %		
Durchschnitt 1. Quartal	<b>208.52%</b>	184.51%
Durchschnitt 2. Quartal	<b>210.32%</b>	187.36%
Durchschnitt 3. Quartal	<b>203.12%</b>	195.37%
Durchschnitt 4. Quartal	<b>194.21%</b>	209.54%

Die Durchschnittswerte pro Quartal basieren jeweils auf den dem Quartal zugehörigen drei Monatsendstatistiken.



## Anträge des Verwaltungsrates

2024

### Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung des Bilanzgewinnes:

Dividende von 35 % auf dem Aktienkapital von CHF 900'000	CHF	315'000.00
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	CHF	450'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	3'300.00
<b>Total</b>	CHF	<b>768'300.00</b>

3472 Wynigen, 25. Januar 2024      Namens des Verwaltungsrates

Die Präsidentin: Edith von Atzigen  
Der Sekretär: Erich Pfister

Nach Genehmigung der vorgeschlagenen Gewinnverwendung durch die Generalversammlung wird die Dividende pro 2024 gemäss den durch die Aktionäre erteilten Instruktionen automatisch vergütet.

Brutto	CHF	175.00
abzüglich 35 % Verrechnungssteuer	CHF	61.25
<b>Couponlos</b>	CHF	<b>113.75</b>

## Entwicklung der hauptsächlichsten Bilanzpositionen

	Kredite   Darlehen	Hypo- theken	Finanz- anlagen	Spar- einlagen	Übrige Kunden- gelder	Kassen- scheine	Pfandbrief- darlehen	Reserven	Bilanz- summe
<b>1935</b>	283'900	1'414'100	211'300	970'000	173'000	538'100	50'000	7'000	<b>1'998'800</b>
<b>1940</b>	305'100	1'894'900	218'400	1'316'500	168'900	525'100	230'000	15'000	<b>2'546'300</b>
<b>1950</b>	720'900	2'924'300	692'200	2'595'600	295'800	692'600	680'000	60'000	<b>4'581'000</b>
<b>1960</b>	880'200	4'981'600	656'900	3'914'300	398'000	1'083'100	980'000	180'000	<b>7'009'700</b>
<b>1970</b>	2'653'500	9'561'500	685'000	7'901'800	937'600	2'417'600	2'000'000	334'000	<b>14'146'100</b>
<b>1973</b>	4'458'000	11'955'200	1'236'400	11'761'300	1'267'500	3'027'800	2'000'000	499'000	<b>19'550'700</b>
<b>1980</b>	7'856'100	21'974'400	4'176'000	20'623'700	5'313'100	5'442'000	3'050'000	920'000	<b>37'924'200</b>
<b>1990</b>	10'223'000	57'072'300	9'521'800	31'298'500	17'592'700	19'723'000	10'500'000	1'780'000	<b>86'104'900</b>
<b>1995</b>	10'469'200	83'417'000	17'218'300	55'215'800	28'308'000	16'991'000	10'000'000	5'450'000	<b>122'549'200</b>
<b>2000</b>	10'147'900	124'559'000	17'593'100	89'554'300	18'489'300	19'211'000	15'500'000	10'100'000	<b>160'791'100</b>
<b>2005</b>	8'118'900	138'703'600	18'662'300	102'265'600	20'138'600	18'014'000	16'000'000	16'600'000	<b>181'767'100</b>
<b>2010</b>	5'020'700	152'835'300	16'973'200	107'468'500	24'087'200	24'827'000	9'200'000	22'550'000	<b>198'246'100</b>
<b>2015</b>	6'763'300	172'938'200	14'433'900	119'286'000	34'909'000	18'259'000	9'000'000	26'650'000	<b>214'379'300</b>
<b>2020</b>	5'231'300	195'685'000	18'224'000	141'924'100	53'567'100	12'414'000	9'500'000	30'880'000	<b>256'947'000</b>
<b>2021</b>	3'708'100	205'391'100	17'952'900	156'276'400	60'576'400	11'478'000	11'000'000	32'051'400	<b>280'504'900</b>
<b>2022</b>	6'832'200	207'918'300	18'407'900	158'080'000	63'528'000	10'998'000	13'000'000	32'957'000	<b>287'315'000</b>
<b>2023</b>	5'637'400	213'668'400	19'228'500	159'749'700	64'836'800	14'196'000	14'500'000	34'037'500	<b>296'557'800</b>
<b>2024</b>	5'973'400	222'205'000	20'245'000	161'848'000	63'163'000	17'706'000	14'500'000	35'268'000	<b>302'111'000</b>

**...und machen Nägel mit Köpfen. Wir wollen uns weiterentwickeln und vorwärtskommen – gemeinsam mit Ihnen. Als Ihre Bank ist es unser Anspruch, nächste, anspruchsvolle Ziele konsequent zu verfolgen und diese zu erreichen.**

***Mit der Fotovoltaikanlage und dem Anschluss an die Fernwärmeheizung nimmt die SLW auch ihre Verantwortung im Bereich des schonenden Umgangs mit unseren Ressourcen wahr.***

## **Für unsere Kunden und Aktionäre**

### **Debitkarte – Mehr Leistung zum gleichen Preis**

Am 11. November 2024 haben wir die neue Debit Mastercard an sämtliche Kunden versandt, die eine Maestro-Karte über die SLW beziehen. Mit der neuen Debit Mastercard können Sie rund um die Welt jederzeit Bargeld beziehen, Waren bezahlen oder Einkäufe im Internet tätigen. Das Kartenmanagement (Kartensperrungen, Geoblocking usw.) konnten wir auf den gleichen Zeitpunkt hin im E-Banking aufschalten.

### **euroSIC**

Die Möglichkeit, Zahlungen in EUR in den Euroraum zu tätigen, wird ein immer grösser werdendes Bedürfnis unserer Kunden und wird in Zukunft als Selbstverständlichkeit und Voraussetzung angesehen, um die Anforderungen an eine Hauptbankbeziehung zu erfüllen. Wir arbeiten weiter daran, dass wir diesen Service unseren Kundinnen und Kunden sobald als möglich zur Verfügung stellen können.

### **E-Bill**

Auf den 30. September 2028 hin wird die SIX als Zahlungsverkehrsinfrastrukturanbieterin den Zahlungsweg über das Lastschriftverfahren (LSV) einstellen. Bestehende Nutzerinnen und Nutzer dieser Dienstleistung müssen somit nach einer anderen Zahlungslösung suchen. Als Alternative bietet sich das heute schon bestehende E-Bill an. Dazu braucht es zwingend einen E-Banking-Zugang. Die SLW plant diese Erweiterung des E-Banking im 2025 einzuführen und den Kundinnen und Kunden zur Verfügung zu stellen.

### **Anschluss Fernwärme und Planung Fotovoltaikanlage Dorfstrasse 3**

Zusammen mit den anderen Eigentümern sind wir an der Planung zur Installation einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Liegenschaft an der Dorfstrasse 3. Die SLW wird voraussichtlich als Investor auftreten und den produzierten Strom den anderen Mitbewohnern verkaufen. Mit dieser geplanten Massnahme und dem vollzogenen Anschluss der gesamten Liegenschaft an die Fernwärmeheizung im 2024 nimmt die SLW konkret auch ihre Verantwortung im Bereich des schonenden Umgangs mit unseren Ressourcen und der Nachhaltigkeit wahr.



Der Verwaltungsrat der Spar- und Leihkasse Wynigen per 31.12.2024 (v.l.n.r.):  
Benjamin Seitzinger, Stefan Kohler, Edith von Atzigen-Sollberger, Markus Gloor,  
Marianne Neuenschwander, Urs Schneider, Stefan Häsler

Weitere Informationen finden Sie  
online unter [www.slwynigen.ch](http://www.slwynigen.ch)

**Hauptsitz Wynigen**

Dorfstrasse 3 | 3472 Wynigen  
034 415 77 77 | [info@slwynigen.ch](mailto:info@slwynigen.ch)  
[www.slwynigen.ch](http://www.slwynigen.ch)

Postkonto 34-50-6 | Bankenclearing / IID 8300  
SWIFT SLWYCH21

**Einnehmerei Ersigen**

Gemeindeverwaltung | 3423 Ersigen  
034 448 35 35

**Einnehmerei Heimiswil**

Gemeindeschreiberei | 3412 Heimiswil  
034 420 40 40

**Einnehmerei Ochlenberg**

Gemeindeverwaltung | 3367 Ochlenberg  
062 961 71 54

Impressum:

Titelbild und Seite 6/7: Adobe Stock  
Bild Seite 3: Christa Minder, Rohrbach  
Bild VR: Klar Webagentur, Langenthal  
Layout: sehroom11, Langenthal  
Korrektorat: Jeannette Abt, flatterie.ch  
Druck: Haller + Jenzer, Burgdorf  
gedruckt auf 100%-Recyclingpapier

